

Projektbeteiligte

INTECUS GmbH - Abfallwirtschaft und umweltintegratives Management

Dipl.-Ing. Jan Reichenbach (Koordination)
Pohlandstraße 17, 01309 Dresden
www.intecus.de E-mail: intecus.dresden@intecus.de

Vita 34 AG, Geschäftsbereich BioPlanta

Dipl.-Ing. (FH) Anja Hebner
Deutscher Platz 5a, 04103 Leipzig
www.bioplanta-leipzig.de E-Mail: info@bioplanta-leipzig.de

C&E Consulting and Engineering GmbH

Dr. Petra Schneider
Jagdschänkenstraße 52, 09117 Chemnitz
www.cue-chemnitz.de E-Mail: info@cue-chemnitz.de

Iproplan Planungsgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Peter Matthes
Bernhardstraße 8, 09126 Chemnitz
www.iproplan.de E-Mail: info@iproplan.de

Industrial University of Ho-Chi-Minh City (IUH)

Prof. Le Van Tan
12 Nguyen Van Bao Str., Ward 4, Go Vap Distr., HCMC
www.iuh.edu.vn E-Mail: levantan@hui.edu.vn

Ho Chi Minh City Environmental Company (CITENCO)

Mr. Huynh Minh Nhut
42-44 Vo Thi Sau Str., Tan Dinh Ward, Distr. 1, HCMC
www.citenco.com.vn E-Mail: tanghai-pkd@citenco.com.vn

Saigon University (SGU)

Dipl. oec. Hoang Huu Luong
273 An Duong Vuong Str., Ward 3, Distr. 5, HCMC
www.sgu.edu.vn E-Mail: k_moitruong@sgu.edu.vn

Lokale Koordination:

Dr. Le Hung Anh
Phone: 0988014271 E-Mail: lh.anh.9@gmail.com

Projektträger:

Projektträger im DLR e.V.
www.pt-dlr.de E-Mail: Umweltforschung@dlr.de

BMBF Programm

Internationale Partnerschaften für nachhaltige Klima-
und Umweltschutztechnologien und -dienstleistungen
(CLIENT)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Laufzeit: August 2013 – Juli 2016

Projektnehmer:



Abfallwirtschaft und
umweltintegratives Management



C&E - Consulting and
Engineering GmbH



Planungsgesellschaft mbH
Beratende Ingenieure und Architekten

Vietnamesische Mitwirkende:



Initiiert im Rahmen der Aktivitäten des



SAFEUSE

Handlungsoptionen,
bedarfsgerechte
Ansätze und Methoden
zur Sicherung und
Nachnutzung von
Deponien in Vietnam am
Beispiel der Deponie
Gò Cát in Ho Chi Minh City



Hintergrund und Anlass

Das rasche Wachstum der Wirtschaft und urbanen Räume in Vietnam hat zur Folge, dass die dortigen Abfalldeponien nicht nur rasch wachsen sondern deren Standorte zunehmend von Besiedlungsräumen umschlossen werden. Dies trifft auch auf die westlich vom Zentrum der Metropole Ho Chi Minh City gelegene Gò Cát Deponie zu, welche während ihrer Nutzungsphase als fortschrittlich entwickelter Standort galt und bereits mit Sickerwasser- und Deponiegasfassung betrieben wurde. Für den inzwischen stillgelegten Standort ist es wichtig, den **Vorbildcharakter** zu **wahren** und eine gute **Risikovorsorge** und **intelligente Nachnutzung** abzusichern. Dazu bedarf es neuer Ansätze und Vorgehensweisen, wie sie bisher in der Region kaum existierten und welche die verschiedene Stakeholder einschließlich der Forschungsseite einbeziehen.

Projektziele

Das Projekt wird als **Verbundvorhaben deutscher Unternehmen unter Mitwirkung vietnamesischer Partnerinstitutionen** durchgeführt.

Ziel ist es, den **Umgang mit Abfalldeponien in Vietnam nachhaltig zu verbessern**.

Ausgehend vom anerkannten Stand der Wissenschaft über Deponieverhalten, Sicherungsvermögen und Nachnutzungsmöglichkeiten und mit Blick auf Beste Praktiken und angepasste Umsetzung sollen für die weitere Sicherung und Bewirtschaftung der Deponie Gò Cát vorbildhaft **Handlungsoptionen** identifiziert und konzeptionelle **Maßnahmen und Hilfestellungen** entwickelt werden, die auch **auf andere Standorte der Region übertragbar** sind.

Innovationspotenzial

Die Projektziele erfordern einen gegenüber der bisher lokal gängigen Praxis umfassenderen Ansatz, durch den die unterschiedlichen Teilaspekte, die es in der Entscheidungskette bis zur endgültigen Deponienachnutzung zu berücksichtigen gilt (z.B. Gefährdungen, Sanierungsbedarf, Rückbaumöglichkeiten, Nutzungspotenziale), fachkompetent beleuchtet und in ein Gesamtkonzept integriert werden.

Hierfür fehlen in Vietnam ausreichende Erfahrungen, Wissensgrundlagen und fachtechnische Qualifizierungen, auch aufgrund einer bisher mangelnden Vernetzung von Forschung, Planungs- und Abfallwirtschaftspraxis. Meist endeten Bestrebungen für eine fortschrittliche, umwelt- und sozialverträgliche Deponiebewirtschaftung auch mit der aktiven Betriebsphase. Für all diese Bereiche soll das Projekt neue Grundlagen und Orientierungen schaffen und praktische Unterstützung liefern, durch die perspektivisch ein verbessertes Herangehen an Deponieproblematiken und effizientere Investitionsentscheidungen realisiert werden können.

Beitrag zum Umweltschutz

Bei dem innovativen Konzept für die Sicherung und zukünftige Bewirtschaftung des Deponiestandortes Gò Cát stehen die **Abwehr von Gefährdungen** für die Umwelt und das **Erreichen einer intelligenten Landnutzung** im Mittelpunkt. Die dafür zu untersuchenden Handlungsoptionen sollen besonderes Augenmerk legen:

- auf eine optimierte Rekultivierungsschicht,
- die effiziente Behandlung des anfallenden Sickerwassers,
- die signifikante Reduzierung des Entstehungs- bzw. Austrittspotenzials an Treibhausgasen,
- eine mögliche Erschließung des Standortes für erneuerbare Energiegewinnung bzw. als CO₂-Senke,
- auf die Potenziale einer möglichen Rohstoffrückgewinnung aus den abgelagerten Abfällen.

Anwendung und Relevanz

An den Ergebnissen des Projektes partizipiert sowohl die deutsche, als auch die vietnamesische Seite.

Das Vorhaben:

- fungiert als **Forschungs- und Pilotprojekt** und kann daher nachhaltig wissenschaftlich und demonstrativ genutzt werden;
- liefert ein **beispielhaftes Konzept für den Umgang mit Altdeponien** in Vietnam, welches auf andere Länder übertragbar ist und einen breiten Bedarf sowie Anwenderkreis anspricht;
- beinhaltet **Maßnahmen der Fortbildung**, des Wissens- und Forschungsaustausches und der lokalen **Stakeholderintegration** und
- verstärkt das regionale Aktivitätsspektrum der Beteiligten und deren **Chancen zum Ausbau von Kooperationen und neuen Projekten**.